

**Die größte mitteleuropäische Eumenide,
Delta unguiculatus (VILL. 1789), neu für Hessen.**

(Hymenoptera: Eumenidae)

WOLFGANG DOROW

Delta unguiculatus ist mit bis zu 26 mm langen Weibchen und 20 mm langen Männchen die größte mitteleuropäische Eumenide. Diese in ganz Südeuropa von Portugal bis zum Balkan vorkommende Art der vorwiegend tropischen Gattung war in Deutschland bisher nur aus dem Südwesten bekannt (Baden: Achern, Bühl, Freiburg, Graben, Istein, Karlsruhe, Konstanz, Rastatt; Pfalz: Landau, Neustadt an der Haardt, Westheim). Im benachbarten Elsaß wurde sie bislang in Monsheim, Oberehnheim, Rosheim und Westheim gefunden (BLÜTHGEN 1961).

Von mir konnte ein Weibchen der Art am 30.VI.1987 in Frankfurt am Main an einer Blüte des Riesen-Bärenklau (*Heracleum montegazzianum*) gefangen werden, der auf einer der natürlichen Sukzession überlassenen Grünfläche um das Senckenbergmuseum wächst. Dies stellt den Erstnachweis für Hessen und das bislang nördlichste Vorkommen der Art dar.

Die Imagines wurden bislang an Blüten von Brombeere, Fenchel, Mannstreu, Petersilie und Porree gefunden. Die Weibchen legen mehrere langovale Mörtelnester vertikal untereinander an Fels- oder auch Hauswänden an, die sie mit Schmetterlingsraupen beschicken (BLÜTHGEN 1961). Solche Nester konnten bislang in Frankfurt nicht gefunden werden.

Seit BLÜTHGEN (1961) wurden keine Neufunde von *Delta unguiculata* gemeldet. Bei meinen Nachforschungen nach unveröffentlichten Funden teilte mir Herr Dr. T. OSTEN vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart freundlicherweise mehrere unveröffentlichte Nachweise aus Stuttgart und Ludwigsburg mit:

Cannstadt bei Stuttgart, Altenburgschule, 12.VII.1921, leg. THUDIUM; Stuttgart, Schlossanlagen, Anfang Juli 1933, leg. ? [unleserlich]; Tamm/Ludwigsburg, 1.VII.1979, leg. H. HART; Ludwigsburg, Innenstadt, Juli 1980, vid. OSTEN; Stuttgart, Museum am Löwentor, Juni 1985, vid. OSTEN (ein Weibchen legte Brutzellen am Neubau des Museums an).

Der Fund der wärmeliebenden Art *Delta unguiculatus* in Frankfurt zeigt einmal mehr den Wärmeinsel-Charakter von Großstädten mit im Vergleich zum Umland um 1-3°C höheren Durchschnittstemperaturen und geringerer Luftfeuchte und den daraus resultierenden Einfluß auf die Tierwelt (KAULE 1986; KLAUSNITZER 1987; TISCHLER 1980). Für Frankfurt wird dies auch durch das Auftreten weiterer wärmeliebender Arten belegt: *Calamobius filum* (Coleoptera, Cerambycidae) (KLINGER 1985), *Odiellus spinosus* (Opiliones, Phalangidae), *Oedipoda caerulescens* (Saltatoria, Acrididae) und *Ponera coarctata* (Hymenoptera, Formicidae) (alle leg. DOROW, unveröffentlicht).

Die Großstädte schaffen aufgrund ihrer Struktur (Ersatz für selten gewordene Lebensräume wie Fels- oder Steilwandbiotope) oder ihres Klimas (Wärmeinseln) Refugien für bedrohte Arten und neue Lebensräume für normalerweise mediterran verbreitete Arten (KLAUSNITZER 1982). Ob dies aber der Arterhaltung dient, muß fraglich bleiben, denn es ist durchaus wahrscheinlich, daß Großstädte aufgrund der genannten Eigenschaften zwar eine gewisse Sogwirkung auf obige Arten ausüben, sich diese dort aber ohne ständiges Zuwandern nicht halten können, da die Dezimierung aufgrund chemischer und mechanischer Bekämpfung, Biotopvernichtung sowie durch den Straßenverkehr und die Umweltverschmutzung nicht ausgeglichen werden kann. Großstädte wären insoweit quasi Todesfallen für einwandernde Arten, wie dies SCHMIDT & EINLOFT-ACHENBACH (1984) auch für Meisen zeigen.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die inselartige Verbreitung solcher Lebensräume, auf die sich die Theorie der biologischen Besiedlung von Inseln (MACARTHUR & WILSON 1971; MACARTHUR 1972) anwenden läßt. Die bisherigen Biotopkartierungen in besiedelten Bereichen zeigen hierzu erste interessante Ergebnisse: So ist z.B. *Ponera coarctata* (Formicidae, Ponerinae) im Gebiet der Stadt Bonn häufig (SÖNTGEN, mündl. Mitt.), während sie in anderen Großstädten nicht oder nur sehr selten auftritt (z. B. in Frankfurt).

Biotopkartierungen, wie die der Stadt Frankfurt, in deren Rahmen der Fund von *Delta unguiculatus* gemacht wurde, können für diese interessanten und vielversprechenden Fragestellungen letztlich nur Ansätze liefern, da sie zeitlich meist sehr begrenzt und zudem thematisch nach anderen Schwerpunkten ausgerichtet sind. Es bleibt zu hoffen, daß diese Fragen

künftig im Rahmen einer verstärkten Grundlagenforschung aufgegriffen werden, zu deren Gelingen allerdings eine darauf ausgerichtete Konzipierung künftiger Biotopkartierungen beitragen könnte.

Für ihre freundliche Hilfe möchte ich den Herren Dr. J. GUSENLEITNER (Wien), Dr. T. OSTEN (Stuttgart), Dr. D. S. PEETERS (Frankfurt) und H. WOLF (Plettenberg) sehr herzlich danken.

S c h r i f t e n .

- BLÜTHGEN, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas. - Abh. dt.Akad.Wiss.Kl.Chem.Geol., 1961 (2). 248 S.
- KAULE, G. (1986): Arten und Biotopschutz, 461 S.; Stuttgart (Eugen Ulmer).
- KLAUSNITZER, B. (1982): Großstädte als Lebensräume für das mediterrane Faunenelement. - Entomol.Nachr.Ber., 26 (2): 49-57.
- (1987): Ökologie der Großstadtfauna, 225 S.; Stuttgart (Gustav Fischer):
- KLINGER, R. (1985): Eine städtische Grünanlage in Frankfurt am Main: Nördlichste Enklave für den Getreidebockkäfer *Calamobius filum* (Rossi). - Mitt.int.ent.Ver.Frankfurt, 10 (2):37-38.
- MACARTHUR, R. H. (1972): Geographical Ecology. Patterns in the distribution of species, 269 S.; New York (Harper & Row).
- & WILSON, E. O. (1971): Biogeographie der Inseln, 201 S.; München (Wilhelm Goldmann).
- SCHMIDT, K.-H. & EINLOFT-ACHENBACH, H. (1984): Können isolierte Meisenpopulationen in Städten ihren Bestand erhalten? - Die Vogelwelt, 105:97-105.
- TISCHLER, W. (1980): Biologie der Kulturlandschaft, 253 S.; Stuttgart (Gustav Fischer).

Verfasser:

WOLFGANG DOROW, Ohmstraße 45, D-6000 Frankfurt 90

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [13_1_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Dorow Wolfgang H. O.

Artikel/Article: [Die größte mitteleuropäische Eumenide, *Delta unguiculatus* \(VILL. 1789\), neu für Hessen. \(Hymenoptera: Eumenidae\) 25-27](#)